



Wir helfen heilen.
„Medizinische Erstausrüstung für eine christliche Krankenstation in Engare/Tansania“

Start: 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr beim Naturfreundehaus Böhl

Hier wollen wir helfen

Tansania liegt in Ostafrika am Indischen Ozean - in Äquatornähe. Das Land umfasst 945.000 Quadratkilometer -größer als Deutschland und Frankreich zusammen- die von rund 54 Millionen Menschen aus über 120 Ethnien bewohnt werden. In Tansania gibt es nach wie vor eine relativ hohe Säuglings- bzw. Müttersterblichkeit bei Geburten, so dass Investitionen im medizinischen Bereich nach wie vor sinnvoll erscheinen.

Unser Projekt 2018

Das Bauprojekt befindet sich in Engare, d. h. im Norden Tansanias. Das Krankenhaus in Engare wurde (als Gebäude) in katholischer Trägerschaft von einem anderen Geldgeber errichtet. In der Gegend gibt es viele Arbeitsmigranten und arme Einheimische, die von weit herkommen, um jenes Haus zu nutzen. Allerdings ist die Ausstattung noch sehr rudimentär. Es fehlen notwendige Gerätschaften wie ein Röntgen- oder Ultraschallgerät. Wenn z. B. diese Ausrüstung angeschafft werden könnte, würde man den Menschen vor Ort einen großen Dienst erweisen und den vorhandenen OP-Saal erst zur vollen Funktionstüchtigkeit verhelfen. Gleichzeitig könnte man die Qualität der Schwesternausbildung steigern, da das Krankenhaus dann nicht nur für erste Notversorgungen, sondern auch für weiter reichende Behandlungen nützlich wäre, so dass auch Aus- und Fortbildungen für Schwestern und anderes Personal vor Ort (und nicht nur in weit entfernt liegenden Krankenhäusern) möglich wäre. Die noch benötigten Finanzmittel dafür sollen mit dem diesjährigen Hungermarsch in Böhl-Iggelheim „erlaufen“ werden.

Unsere Partner vor Ort

Die Holy Spirit Fathers engagieren sich besonders im sozial-karitativen Bereich, also in der Leitung medizinischer Einrichtungen sowie als Träger und Leiter von Bildungseinrichtungen wie Kindergärten und Grund- sowie berufsbildenden Schulen. Für das Wohl der Menschen setzen sich die Mitglieder der Gemeinschaft also nicht nur auf pastoraler Ebene, sondern auch ganz konkret im sozialen Bereich, im Kampf gegen die Armut ein. Die Gemeinde von Engare kennt Pfarrer Msuya aus eigener Anschauung und Tätigkeit von 2013 bis 2016; er hat das Projekt mit angestoßen und wird dessen ordnungsgemäße Durchführung bei seinen Heimataufenthalten und mithilfe seiner Kontakte persönlich überwachen.

Unser Gewährsträger

Unser Gewährsträger für die ordnungsgemäße Durchführung, die finanzielle Abwicklung einschließlich des Geldtransfers sowie die dementsprechenden Rückmeldungen ist in diesem Jahr die „Apostolische Lebensgemeinschaft der Priester im Opus Spiritus Sancti“, im afrikanischen Volksmund kürzer „Holy Spirit Fathers“ genannt, gegründet vom deutschen Pfarrer Bernhard Bendel im Jahr 1974.

Father Dr. Gabriel Msuya von den „Holy Spirit Fathers“ wird in den Wochen vor dem Hungermarsch in verschiedenen Informationsveranstaltungen über das aktuelle Projektvorhaben berichten.



(Patientin mit Kind)